



# Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins Altstadtbad Krähenteich e.V. vom 15. März 2015 in Lübeck

Im Alten Zolln Lübeck, Mühlenstraße 93, 23552 Lübeck

Beginn: 14:00 Uhr, Ende 15:40 Uhr

Anwesend: 28 Mitglieder (s. Anwesenheitsliste)

1.	<b>Begrüßung, Tagesordnung</b>	Der 1.Vorsitzende Jan Schmeller begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Versammlung. Er stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.
2.	<b>Protokoll</b>	Das Protokoll der letzten JMV (06.04.2014) ist im Internet einzusehen und liegt aus. Es gibt eine Nachfrage bzgl. des damals geäußerten Wunsches, Jugendliche auch ohne elterliche Begleitung als Abendbader zuzulassen. Der Vorstand findet diese Idee grundsätzlich gut, ein hinzugezogener Anwalt warnt aber vor den immensen Haftungsrisiken, die der Vorstand dann selber eingehen würde. Insofern musste die Idee leider verworfen werden. <b>Das Protokoll wird verabschiedet.</b>
3.	<b>Vorstandsbericht</b>	Der 1. Vorsitzende verliest den Vorstandsbericht: die Saison 2014 war aufgrund des guten Wetters, guter Wasserqualität und gutem Zustand der Badeeinrichtungen ein erfolgreiches Jahr. Er bedankt sich bei allen Aktiven des letzten Jahres; die Zusammenstellung des Teams bleibt bis auf einen Wechsel in der Reinigung wie im Vorjahr. Er gibt einen Ausblick auf die in diesem Jahr anstehenden Maßnahmen und Veranstaltungen.
4.	<b>Kassenbericht</b>	Die Kassenwartin Gisela Jannsen erläutert den Kassenbericht für das Jahr 2014. Dieser liegt den anwesenden Mitgliedern vor. In 2014 gab es insgesamt einen Einnahmeüberschuss von ca. 8.000,- €, was die Rücklagen (insgesamt nun bei ca. 36.000,-€) nun soweit gestärkt hat, sodass wir auch einen völlig verregneten Sommer finanziell überstehen könnten. Es gab einen leichten Zuwachs an Einnahmen durch Eintrittsgelder und Jahreskarten, ein leichtes Minus bei Spenden und Veranstaltungen. Die Mitarbeiterkosten wurden durch veränderte Rahmendaten etwas günstiger, die Ausgaben stiegen durch den Kauf von Materialien für eine neue Sandpumpe leicht. Die Zahlungsmoral der ca. 650 Mitglieder ist im allgemeinen gut.
5.	<b>Kassenprüfbericht</b>	Die Prüfung der Buchhaltung/Konten für das Jahr 2014 durch die Kassenprüferinnen Sandra Albert und Birte Rosenau ergab keine Beanstandung. <b>Entlastung der Kassenwartin einstimmig ohne Enthaltungen.</b>
6.	<b>Aussprache</b>	1. Es wird angeregt, dass die Auf- und Abbauten für Veranstaltungen

		<p>gen nicht mehr so den Badebetrieb stören sollten. Vorgeschlagen werden tageweise zu schließen, die Montagezeiten möglichst nicht in die Hauptbadetage zu legen, den Aufbau nur auf Teilflächen zuzulassen und anstehende Montagezeiten ca. eine Woche vorher über Aushänge und Website zu informieren. Bis auf den ersten Vorschlag finden die Lösungsvorschläge Zuspruch.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Die Veranstaltungsgruppe bittet darum, dass die Endzeiten bei privaten Veranstaltungen (z.B. Vorwerk) genauso streng eingehalten werden wie bei denen der Veranstaltungsgruppe. Dem wird zugestimmt.</li> <li>3. Es wird vorgeschlagen, zu prüfen, ob man nicht die Duschmarkenkosten und die Länge der Duschzeit jeweils halbieren könnte, da der 1,- € doch für viele zu viel ist und für den halben Preis dann vielleicht auch mehr geduscht wird. Der Vorstand will die Möglichkeiten hierzu prüfen.</li> <li>4. Es wird vorgeschlagen, die vorhandene Tischtennisplatte aufzustellen, um mehr Spielangebote zu machen. Allerdings müsste geprüft werden, wo dafür Platz wäre und wer sich um Auf/Abbau/Schutzabdeckung etc. kümmert. Der Vorstand will die Möglichkeiten hierzu prüfen.</li> <li>5. Es wird vorgeschlagen, die Spielmöglichkeiten am Spielschiff zu erweitern. Der Vorstand will sich darum kümmern.</li> <li>6. Es wird angefragt, ob nicht reine Cafèbesucher keinen Eintritt zu zahlen brauchen. Dies wird aber mit der Erklärung abgelehnt, dass dies vom Kassenpersonal nicht zu überprüfen ist, der Eintritt ja auch für den Betrieb der Gesamtanlage gebraucht wird und die Cafèpreise so moderat sind, dass ein zusätzlicher Eintritt zumutbar erscheint.</li> </ol>
7.	<b>Entlastung</b>	<p>Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstands für 2014 gestellt.  <b>Abstimmung: einstimmig bei 7 Enthaltungen wird der Vorstand entlastet.</b></p>
8.	<b>Haushaltsplan 2015</b>	<p>Die Kassenwartin Gisela Janssen erläutert den Wirtschaftsplan für das Jahr 2015, der den anwesenden Mitgliedern vorliegt. Die Angaben sind Schätzungen, die nach den Erfahrungen der letzten Jahre in einigen Bereichen etwas höher angesetzt werden. Insbesondere die Bankgebühren der Volksbank sind erheblich gestiegen.  Als Investitionen stehen unter anderem Ausgaben für den Bühnenausbau und ein neues Sonnendach für die Schwimmmeister an.  <b>Der Wirtschaftsplan 2015 wird einstimmig bei 0 Enthaltungen verabschiedet.</b></p>
9.	<b>Planung der Saison 2015</b>	<p><b>Badebetrieb:</b> Badeaufsichten und Kassenpersonal bleiben personell unverändert. Es wird vorgeschlagen, ob es eine digitale Messung von Luft- und Wassertemperatur geben kann. Der Vorstand will die Möglichkeiten hierzu prüfen.  <b>Veranstaltungs-AG:</b> Eric Bahr und Sigrid Thomas berichten für die Veranstaltungsgruppe. Die Veranstaltungen werden vorgestellt. Es gibt dieses Jahr 3 Bandauftritte, für 2016 werden auch Gespräche für klassische Konzerte im Rahmen des SH-Musikfestivals geführt. Die Musikhochschule Lübeck zeigte bislang wenig Interesse.  <b>Unterstützung von Vereinsmitgliedern bei Veranstaltungen:</b> Es wird</p>

		<p>dringend um mehr Unterstützung von Vereinsmitgliedern bei Veranstaltungen gebeten (Getränkerverkauf, Aufbauten etc.). Ideen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept zur stärkeren Mitgliedereinbindung,</li> <li>• wirksamer E-Mailverteiler,</li> <li>• direkte und motivierende Ansprache,</li> <li>• auch kleine, konkrete „Hilfeportionen“ anbieten,</li> <li>• Aushänge im Eingangsbereich zu konkretem Bedarf,</li> <li>• den Mehrwert auch für den Helfer darstellen (Spaß, Teamgefühl etc.)</li> </ul> <p><b>Hauptgebäude Umbau:</b> die eingereichte Bauvoranfrage zeigte, dass möglicherweise erheblicher Aufwand für Schallschutz, Brandschutz und Stellplatznachweis getrieben werden muss. Hierzu müssen weitere Gespräche geführt und ggf. Planungs- und Nutzungsänderungen bedacht werden - ein wohl noch längerer Prozess.</p> <p><b>Sauna:</b> der Betrieb läuft gut, kleinere Renovierungen laufen</p>
10.	<b>Anträge</b>	Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.
11.	<b>Wahlen</b>	<p>Zu wählen sind 1. Vorstand, 2. Vorstand, Kassenwart/in und Beisitzer/in</p> <p><b>Wahl des 1. Vorstandes</b> Jan Schmeller wird als einziger Kandidat einstimmig ohne Enthaltungen wiedergewählt.</p> <p><b>Wahl des 2. Vorstandes</b> Olaf Rathgen wird als einziger Kandidat einstimmig ohne Enthaltungen wiedergewählt.</p> <p><b>Wahl der Kassenwartin</b> Gisela Jannsen wird als einzige Kandidatin einstimmig ohne Enthaltungen wiedergewählt.</p> <p><b>Wahl des Beisitzers</b> Rasmus Claußen wünscht aus Altersgründen sein Amt niederzulegen. Jörg Zimmermann erklärt sich bereit zu kandidieren und wird einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.</p> <p>Der Vorstand bedankt sich bei Rasmus für seine engagierte und langjährige Unterstützung des Vereins.</p> <p><b>(Wahl von 2 Kassenprüferinnen</b> Abweichend von der Einladung in der Tagesordnung ist eine erneute Wahl nicht notwendig, da diese nur alle zwei Jahre erfolgen muss.)</p>
12.	<b>Verschiedenes</b>	Nichts

Protokoll: Arno Popert , 15.03.15

1. Vorsitzender Jan Schmeller